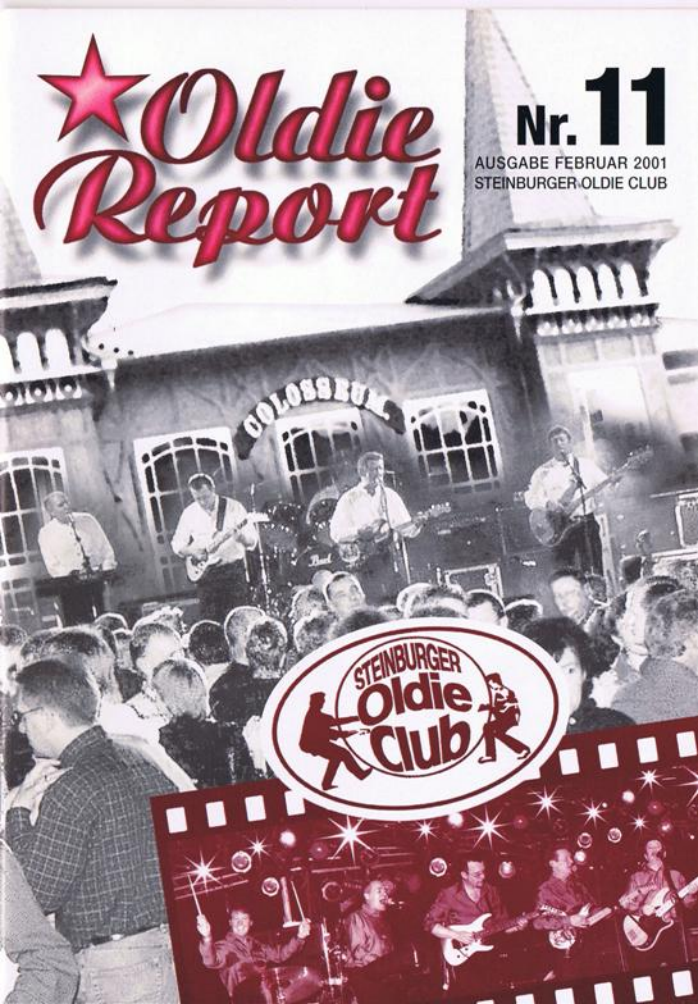
Oldie Report

Nr. 11

AUSGABE FEBRUAR 2001
STEINBURGER OLDIE CLUB



10 Jahre Steinburger Oldie Club!

Ein tolles Jubi-Jahr ist zu Ende!

Kaum zu glauben! Vor über 11 Jahren trafen sich im Partykeller von Peter Wischmann in Itzehoe alte Mugger und einige „Musikfanatiker". „Warum können die alten Bands aus den 60er und 70er Jahren der Steinburger Szene nicht noch einmal auf der Bühne stehen?" – das war die vielgeäußerte Frage. Mit zusammengeliehenen Instrumenten und Verstärkern war dann im März 1990 die erste Steinburger Oldie Night im Colo Wilster. Die alten Steinburger Mugger, verstärkt durch aktive Musikerkollegen aus ganz Schleswig-Holstein, präsentierten ein Revival der Golden Sixties und Seventies. Verstärkt durch neue Bands aus dem Schleswig-Holsteiner Raum ging es dann so weiter bis 1994. Nachdem der Zuschauerstrom im Colo Wilster rückläufig war, stellte sich uns die Frage: „Wat nu?" „Nur alte Steinburger Bands, das reicht nicht mehr! Die Oldie Nights dürfen aber nicht sterben!" Mit professionellem Equipment, Lightshow und Frontmix durch Jens Möller und seine Mitarbeiter der Firma Bekstage sowie neuen Oldie Bands werden wir den Erfolg des Steinburger Oldie Clubs mit seinen zweimal jährlich stattfindenden Großveranstaltungen im Colo Wilster am Leben erhalten. Seit 1996 erfreuen sich die Steinburger Oldie Nights sowohl im Februar als auch im November jeden Jahres in ganz Schleswig-Holstein wachsender Beliebtheit mit regelmäßig über 1000 Besuchern.

Eine erste Live-CD, aufgenommen an sechs Abenden im Colo Wilster, wurde mit über 600 abgesetzten CDs ein Erfolg. Unser Jubi-Jahr 2000 zum 10jährigen Bestehen unseres Clubs war dann auch das bisher erfolgreichste Jahr in Bezug auf Besucher und Musikprogramm. Im Februar Besucherrekord, im November mit unseren Liverpooler Freunden von Ian and the Zodiacs und der bulgarischen Profitruppe Royal Alligator´s Band wohl das beeindruckendste Musikprogramm, das ein Amateurclub je in Schleswig-Holstein auf die Beine gestellt hat.

Auch unsere „Spanferkelsession" im November 2000 als reine Clubveranstaltung brachte mit weit über 100 Teilnehmern bei guter Stimmung und interessanten Musiker-Zufallsformationen einen neuen Rekord! Für uns vom Vorstand stellt sich jetzt natürlich die Frage: Wie kann man das noch toppen? bzw. hoffentlich erwarten unsere treuen Besucher nicht noch mehr, denn finanziell und programmmäßig sind wir eigentlich an unsere Leistungsgrenzen als Amateurclub gestoßen!! Der Zulauf von Besuchern aus ganz Norddeutschland und auch die Rückmeldungen: „Unsere Oldie Nights seien mit dem Gebotenen für Schleswig-Holstein einmalig" gibt uns genug Zuversicht für die nächsten 10 Jahre!

Das Programm zu unseren 22. Oldie Nights ist auf jeden Fall an Abwechslung und Vielfalt der Oldie-Musikstilrichtungen von den 60er bis 80er Jahren das Beste, was man zur Zeit auf die Bühne bringen kann! Auch unsere „Jubi-Live-2 CD", die im November 2001 auf unseren 23. Oldie Nights in Wilster präsentiert wird, ist mit Beiträgen von Ian and the Zodiacs, der Royal Alligator´s Band, Sugar & Spice, Get Back und Foxie „B" eine tolle Mischung als Live-Mittschnitt von unseren 21. Jubi-Oldie Nights im November 2000 im Colo Wilster. Die Titelauswahl und Grobmischung ist dank unseres Clubfreundes Rainer Heinrich fertig. Uns fehlt leider noch die GEMA-Genehmigung zum Brennen der 500 End-CDs und ein ansprechendes Cover, das unser Club-Mitglied Holger Pink erstellen will, sobald er alle erforderlichen Unterlagen hat. Somit hat leider die Präsentation unserer 2. Live-CD zum Februar 2001 auf den 22. OLdie Nights nicht mehr geklappt. Dank der umfangreichen ehrenamtlichen Unterstützung durch Rainer Heinrich und Jens Möller werden wir die CD aber auch wieder für nur DM 15,– anbieten können! Zum Abschluss meines leider doch wieder sehr umfangreichen Rückblickes sei mir noch ein über „10jähriger Dank" im Namen des Steinburger Oldie Clubs erlaubt: Danke Martina und Mike Mehrens, die ihr seit über 10 Jahren unsere zuverlässigen und unterstützenden Clubwirtsleute seid! Danke Jens Möller für die gute freundschaftliche Kooperation mit Deinem Team und Deiner Spitzentechnik! Danke Rainer Heinrich für die vielen Stunden, die Du im kalten LKW beim Mittschnitt und in der Bekstage-Werkstatt beim Endmix unserer zwei Club-CDs verbracht hast!

Danke allen Besuchern und Besucherinnen, die durch ihr Interesse und ihr tolles Feiern unsere Oldie Nights zum Erlebnis und damit unsere Bemühungen zum Erfolg machen! Danke allen Aktiven, die seit über 10 Jahren bei unseren Veranstaltungen auf die Bühne gegangen sind und für „´n Apple und ´n Ei" so tolle „live handmade music" gemacht haben und auch weiterhin machen wollen!

Frank Passauer
(1.Vorsitzender)

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

Zu den 20. Steinburger Oldie Nights wurden unsere Freunde aus Hamburg, **„Brothers and Friends“**, von Frank, unserem Club-Vorsitzenden, mit einer Flasche Sekt begrüßt. Als Band der „Ersten Stunde“ halten sie uns schon seit zehn Jahren die Treue. Begrüßt von einer starken Fangemeinde, sind ihre Auftritte bei uns längst Heimspiele. „Tequila“ von „The Champs“ sorgt sogleich für die richtige Stimmung - natürlich mit Saxophon. Über ein wunderschönes „Hotel California“ von den „Eagles“ führte der Weg direkt in die Zugabe. Und längst haben auch einige deutsche Titel Kultstatus erreicht - “Jürgen Markus“ stimmt an: „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“! Wie wahr!

Ute und Kallie Davidsen – im Colo wohl bekannt – führen Regie bei den **„Paddocks“**. Kallie ist ein wirklich toller Gitarrist, einer, der stets den richtigen Sound findet: „brillant clean“. Absolut hörenswert: „Walk, don´t run“ (The Ventures), „C.C. Ryder“ (Eric Burdon and the Animals) und „Mona Lisa“ (Jimmy and the Rackets).

Für weichere Klänge sorgen **„Face to Face“** - die Stimme von Peter Wischmann macht es möglich. Für die Klangvollkommenheit setzt Holger Pink die zweite Stimme - so geraten auch die „Fortunes“ nicht in Vergessenheit. Zu dem Titel „The Boxer“ von Paul Simon and Garfunkel meint Marlen aus dem Publikum: „Das ist perfekt“! Das lassen wir so stehen. Für die instrumentale Unterstützung der Band anstelle des verhinderterten Bassisten sei Frank Passauer hier Dank gesagt.

Brothers & Friends

Paddocks

Face to Face

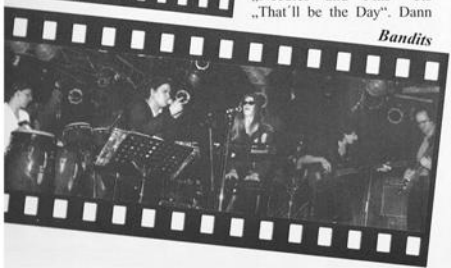
FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

Midlife Rambler

Beatles for Sale

Second Take



Bandits

Man nehme Lorenz Köhler, der trotz starker Erkältung alles gibt, dazu noch einige exzellente Instrumentalisten und „25 or 6 to 4" weckt Erinnerungen an die kreative Schaffensphase von „Chicago Transit Authority". Mit „Hold on, I´m coming" von „Sam and Dave" hatte Lorenz Köhler nicht zuviel versprochen: **„Midlife Rambler"** legte also los, und bei ihrem knackigen Rock und Soul brodelte die Tanzfläche.

Für die richtigen Töne des zweiten Abends sorgte die Cover-Band **„Beatles for Sale"** gleich zur Eröffnung. „Twist and Shout", so lautete die Aufforderung ans Wilsteraner Publikum. Outfit und Anlage sorgten für eine gelungene Revival-Show. Mit Frank Karolewicz und seinen Freunden präsentierte sich eine sympathische Band im Colo. Prädikat: „I feel fine!"

Der letzte Ritter geht von Bord! Zuvor wird jedoch noch kräftig musiziert - von „Needles and Pins" bis „That´ll be the Day". Dann heißt es Abschiednehmen für Frank Ritter von **„Second Take"**. Als einziges Gründungsmitglied verbleibt jetzt nur noch Helmut Grote. Der Blick der Band ist nach vorn gerichtet - der Vorhang geht auf und „Second Take" (neu) überrascht mit Keyboard-Klängen. „Time is tight" ertönt es von oben im satten Groove. Erinnerungen an das 4. Internationale Schlagerfestival in Rio de Janeiro werden wach, als „Erik Sylvester" Zucker im Kaffee empfiehlt. Second Take hat an Vielseitigkeit gewonnen. „Wunder gibt es immer wieder" - eben unmissverständlich, diese raffiniert gefertigte Aussage der Band. Hier nun Second Take im aktuellen Line-up: Mario Stresow (Guitars), Helmut Grote (Bass), Michel Ruijs (Keybord), Jens Friedrichsen (Drums) und Jörg Kalus (Vocals). Wir wünschen der Band weiterhin viel Erfolg und empfehlen „zum Kennenlernen" die neue CD.

Die **„Bandits"** debütierten in Wilster und hinterließen eine überzeugende Performance. Mit zwei Sängerinnen und einem Sänger reichte das Repertoire von „Sweet Home Alabama" bis „Davy´s on the Road again".

Es sind aber nicht nur die Bands, die überzeugen, sondern auch der Sound. Und dafür sorgt wie immer Jens Möller (und Kollegen natürlich) von »**Bekstage**«.

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

Für ein gelungenes Finale steht die **„Roy Orbison Revival Band"**. Mit „Pretty Woman", „California Blue" und „Indian Summer" (im Duett mit Maren) lässt Peter Wischmann in eindrucksvoller Weise eine Legende aufleben. Die treuen Fans sind begeistert, nach der Zugabe „Running Scared" senkt sich der Vorhang: allgemeines Wohlgefühl schwebt im Raum. Man sieht sich wieder.

Abschiedsstimmung liegt in der Luft. Nach fünf Jahren verlässt die sehr sympathische Sängerin Cathrin Jacob ihre Band **„Sugar & Spice"**. Rührende Szenen spielen sich ab: das mitunter harte Musikbiz zeigt menschliche Züge. Wilster liebt diese begabte junge Frau, ihr Dank an das Publikum geht im brandenden Applaus unter. Ein eindrucksvoller, angemessener Abschied in Wilster, hier, wo alles begann. Vergessen ist die Musik für Augenblicke bis „Shout" losgeht und die Bühne ganz allein Cathrin gehört. Das passierte protokollgemäß im 2. Set der Band Sugar & Spice. Natürlich hatte unser Frank zuvor die 21. Steinburger Oldie Nights eröffnet und auf einen besonderen Höhepunkt unserer Jubiläumsveranstaltung hingewiesen. Der eigentliche Auftritt von Sugar & Spice soll aber nicht unerwähnt bleiben. Das Publikum war begeistert - wie immer. Zwei tolle Serien und stets einige Titel im Gepäck, die andere Bands nicht spielen. Empfehlenswert: „Beach Baby", „First Class" und „Bend me, shape me" von American Breed. In letzter Minute erreicht uns die Nachricht, dass ein weiteres Mitglied die Band verlassen hat: der langjährige Bass-Mann Wolfgang Nassauer hat seinen Job an Kai Richter weiter gegeben.

Eine ebenfalls überzeugende Vorstellung lieferte die Formation **„Get Back"** mit Sängerin „Kiki" ab. Besondere Akzente mit seiner wuchtigen Stimme setzt auch Ray Trotier. Wir erinnern uns gern an: „Bad case of loving you".

Roy Orbison Revival Band

Get Back

Ober-Gitarrero Arne von S&S

Sugar & Spice

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

Der Höhepunkt dieses Abends und zugleich unserer Vereinsgeschichte dürfte der langersehnte Auftritt von **„Ian and the Zodiacs"** aus Liverpool sein.

An dieser Stelle eine kritische Anmerkung: es ist mir unverständlich, dass so viele Urmugger unseres Vereins dieser Veranstaltung ferngeblieben sind; ist doch gerade diese Musik von ihnen mit großem Enthusiasmus gespielt worden. Dieses Jubiläum hätte ohnehin einen größeren Besucherzuspruch verdient gehabt. Schade! Nun wollen wir uns aber dem Besuch zuwenden.

Am Donnerstag vor den Nights begab ich mich mit dem Itzehoer Airport Service nach Hamburg. Die Zodiacs waren hier bereits eingetroffen und logierten bei Frank und Mary Dostal (Frank: Sänger der „Faces" und „Rattles", Mary: Bassistin bei den „Liverbirds").

Die Begrüßung war überaus herzlich, wie bei guten alten Freunden. Nachdem das Gepäck und die Instrumente verstaut waren, ging die Fahrt nach Wilster. In der heimischen Atmosphäre des Hotels Stücker fühlten sich unsere Gäste sehr wohl. Zwecks gastlicher Kontaktaufnahme verbrachten Peter Wischmann und ich den Abend mit der Band, die zum Teil in Begleitung ihrer Partnerinnen angereist waren.

Als Geste der Freundschaft wurden kleine Geschenke im Namen des Steinburger Oldie Clubs überreicht. Natürlich wurde auch im Rahmen eines Lokaltermins das Colo von der Band inspiziert. Von dem herrlichen Saal und der Bühnentechnik (Jens Möller, »Bekstage«) zeigten sich Ian und seine Freunde begeistert. Wer sind nun „Ian and the Zodiacs"? Die Band residierte von 1964 bis 1967 in Deutschland und wurde gleich Hausband im Hamburger Star-Club. Auch der „Beat-Club" wurde auf die Qualitäten dieser Band aufmerksam und engagierte diese netten Jungen.

Folgende LPs wurden von der Mersey-Beatband aus Liverpool veröffentlicht:

Star-Club Show 7	Star-Club	Philips	158.007 STY	1965	D
Same (Mono)		Philips	PHM 200-176	1965	US
Same		Philips	PHS 600-176	1965	US
Listen to	Star-Club	Philips	158.020 STY	1966	D
Locomotive	Star-Club	Philips	158.020 STY	1966	D
Gear again	12 Hits (Philips Sublabel)		Wing 1074	1964	UK
Attention	Fontana-Philips		6434 214	1972	D
This is Mersey-Beat (Sampler) Vol.1		Oriole	PS 40047	1963	UK
This is Mersey-Beat (Sampler) Vol.2		Oriole	PS 40048	1964	UK
Koppykats (Pseudonym, "Beatles Best")		Fontana Special	700153 WPY	1966	NL
Koppykats (More "Beatles Best")		Fontana Special	701543 WPY	1967	NL

Hinzu kommen noch einige Singles und natürlich ihre neue CD: Ian and the Zodiacs „Back to the Future" (UK 2000)

Hier nun die aktuelle Besetzung der Band Ian and the Zodiacs: Ian Edwards (original member, Vocals and Rhythm Guitar), Les Maguire (Gerry and the Pacemakers, Keyboards), Mal Little (Blind Date, Lead Guitar), Colin Fabb (Connoisseurs, Bass Guitar), Colin Hardin (Copycats, Drums)

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

Vorhang auf für Ian and the Zodiacs! Noch schnell „herzlichen Dank" an den Vorstand - ich durfte die Band ansagen.
Mit dem Medley „Pretend / Happy birthday sweet sixteen /...." hatte die Band Wilster sogleich erobert. Schlag auf Schlag folgten: „I feel fine / The Incrowd / Message to Martha / Ride your Pony / Don´t let the sun catch you crying / Hallelujah, I love you so / It never rains in Southern California / When will I be loved / Every Day / Blueberry Hill / Don´t ever change / Bebopalula / Will you still love me / Searchers-Medley / Lucille" und als Zugabe: „Hey, Baby" (zur Zeit verunstaltet durch D.J. Ötzi). Nach der Show wurden von der Band bereitwillig Autogramme gegeben und Fragen beantwortet. „We are people living next door" (Originalton Ian Edwards), so präsentierte sich in Wilster eine Spitzenband zum Anfassen. Samstagmittag gab es dann in Brunsbüttel einen kleinen Empfang; bei Sekt und Fischbrötchen wurden Erfahrungen ausgetauscht. Frank Passauer und Peter Wischmann vertraten den Vorstand, beide hatten damals mit den „Scarlets" den Support für Ian and the Zodiacs in Hohenwestedt und Itzehoe („Cheyenne Club") gemacht. (Zur Band gehörten damals auch Reimer Wischmann, Wolfgang „Happy" Körtling und Holger Pink.) Mit einer kleinen Stadtrundfahrt vom Alten Hafen zur Schleuse Brunsbüttel „im Gepäck" setzte die Band ihre Reise fort nach Wilster. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Hotel Stücker und der Besichtigung der Wilsteraner Kirche hieß es dann Abschied nehmen. Ian and the Zodiacs mit ihren Frauen waren uns ans Herz gewachsen und trotz ihres kurzen Gastspiels entstand eine herzliche Verbindung zwischen uns. Wir mussten gute Freunden verabschieden, aber ein Wiedersehen gibt es sicher.

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

Unser Freund Rolf Carstens brachte uns ganz besondere Gäste aus Hamburg mit. Mit der Profi-Truppe **„Royal Alligator´s Band"** aus Bulgarien musizierten zugleich vier studierte Instrumentalisten auf der Bühne. Die Band erwies sich als adäquate Bereicherung zu unserem internationalen Programm. Die Royal Alligator´s Band - eine Supergruppe - da stimmte einfach alles. Mit diesen jungen Leuten wird es ebenfalls ein Wiedersehen geben. Ich möchte die Formation kurz vorstellen: Valeri (Lead Guitar, Vocals), George (Bass Guitar, Vocals - singt wie Freddy Mercury), Johnny (Drums, Background Vocals), Miroslav (Keyboard, Background Vocals), Rolf Carstens (Gastgitarrist), Sängerin Daniela (Lead Vocals).

Sowohl vom Outfit als auch vom Programm her ist es ein Vergnügen, **„Foxie„B."** zu erleben. Gegen Robbies Garderobe wirkt Thomas Gottschalk auffallend bieder. Dazu die scharf gestylten Girls aus der Chorabteilung - und das Panikorchester ist komplett. Gekonnt animiert Robbie Publikum und Band. Seine Kabaretterfahrungen mobilisieren selbst müde Geister im Colo. Wenn Buttje dann „Mustang Sally" startet, kommt Leben in die Bude. Selbst der Klassiker „Sweet Soul Musik" dürfte eigens für die Band geschrieben worden sein. Das Publikum liebt diesen Groove und ist glücklich und zufrieden. So, wie wir vom Vorstand - nämlich, dass es euch und diese Bands gibt. Auf ein baldiges Wiedersehen im Colo Wilster!

Euer Franz Jürgensen

Gast: Rolf Carstens

FRANK PASSAUER

Unsere Clubnordlichter gestalten das Opening unserer 22.Oldie-Nights

SHADOWS FOUR +1

Angeregt durch die musikalischen Aktivitäten unserer ersten Wilster Oldie Nights, begannen 1992 mein Bruder Geert (1965 bis ´66 bei den Scarlets auf der alten Steinburger Musikszene aktiv), Fred aus Achtrup und Günther aus Leck mit der Gründung einer Instrumental-Band, die sich an ihren alten Vorbildern um Hank Marvin und seinen Shadows orientierte. Nachdem sie einen Schlagzeuger gefunden hatten, der sich auch für die Instrumental-Klassiker der Shadows begeistern konnte, präsentierten sie sich erstmals in Wilster auf unseren Steinburger Oldie Nights und überzeugten mit ihren „Golden Instrumentals". Wie es dann so kommt, entwickelte sich schnell das Verlangen, ein noch breiteres Programm der Shadows »live on stage« bieten zu können. Also musste ein Keyboarder gefunden werden, ohne dessen „Klangteppich" einige wunderschöne Shadows-, Spotnicks- und Booker T.-Titel nicht gespielt werden konnten. So entstand die erweiterte Formation **„Shadows Four+1"**. Seit 1996 gestaltet diese Formation einmal jährlich im November die Oldie Nights in der Stadthalle von Niebüll, für die der Organisator Fred auch viele unserer Steinburger Gastbands verpflichtet. Nur Instrumentals – das muss doch nicht alles sein! sagten sich Fred (Sologuitar), Geert (Rhythmguitar), Günther (Bass), Jens (Drums) und Klaus (Keyboards). Seit zwei Jahren bereichert Frank daher das Musikprogramm als Sänger, und es ertönen von Shadows Four +1 auch Gesangstitel von CCR bis Mark Knopfler – Musik der „good old days", die niemals alt wird! Wir vom Steinburger Oldie Club freuen uns auf ein Wiedersehen mit Musikern aus unseren Gründungsjahren und bedanken uns schon jetzt für das Opening unserer 22.Oldie Nights bei „Shadows Four +1" (...oder +2 ?! Irgendwie habe ich ein Problem beim Betrachten des Bandfotos! „Four + 1 = 5!" Was macht die 6. Nase auf dem Foto ?!).

FRANK PASSAUER

1. Abend der 22. Oldie-Nights

FULL CIRCLE

Nach über 5 Jahren „Abstinenz" auf den Steinburger Oldie Nights endlich wieder dabei!

Einige Musiker dieser Spitzenband haben unsere Oldie Nights seit der Gründung unseres Clubs auf der 1. Großveranstaltung im März 1990 mitgestaltet (neben „Brothers & Friends" spielten aus Hamburg „The Scarletts" auf unserer 1. Oldie Night in Wilster). Vor ca. 10 Jahren gründete sich dann die 5-köpfige Powerband **„Full Circle"** und spielt seitdem in fast konstanter Besetzung. Als die Spiellust unserer Steinburger Alt-Oldie-Bands nachließ und sich aus den noch tatenhungrigen Steinburger Alt-Muggern neue Oldie-Formationen bildeten, präsentierten sich 1993 erstmals auch Full Circle in Wilster. Ihre bisherigen 2 Auftritte auf den Steinburger Oldie Nights wurden zu absoluten Highlights! Besonders die von ihrem Ausnahmegitarristen Christian Ramser gesungenen Queen-Titel ließen völlig „neue alte" Klänge ertönen und begeisterten unser Oldie-fachkundiges Publikum im Colo Wilster. Über 5 Jahre mussten wir nun warten, bis der Terminkalender dieser Spitzenband ein Wiedersehen in Wilster möglich machte! Christian (Guitar, Vocals), Friedrich (Keyboard), Mike (Bass, Vocals) und Thorsten (Drums) freuen sich auf ein Wiedersehen in Wilster und versprechen: „It's Party-Time!" Abhotten, ausrasten, mitsingen zur angesagten Pop-Rock-Dance-Musik von Phil Collins, Elton John, Queen, Toto, Nena, Donna Summer, Pointer Sisters u.v.a. mehr. Wir, der Vorstand des Steinburger Oldie Clubs, und viele Club-Mitglieder freuen sich auf handgemachte, von 5 erfahrenen Vollblut-Musikern live gespielte Ohrwürmer, die man nicht alle Tage in Wilster geboten bekommt!

FRANK PASSAUER

1. Abend der 22. Oldie-Nights

THE BEATTELLS

Sie erzählen am 23.2.2001 live im Colo Wilster auf den 22. Steinburger Oldie Nights die musikalische Geschichte ihrer großen Vorbilder, den „Fab Four" aus Liverpool.

Vier erfahrene Musiker aus der Star-Club Metropole Hamburg bilden diese neue, frische Formation. Michael Jessen (Leadgitarre, Gesang), Ralf Wendriner (Rhythmusgitarre, Gesang), Herbert Böttger (Bassgitarre, Gesang) und Holger Tempel (Schlagzeug, Gesang) haben in ihrer Jugendzeit viele Abende im „Indra", „Kaiserkeller" und „Top Ten" in Hamburg zugebracht, um den dort spielenden Musikern aus der Mersey-Beat-Szene genau auf die Finger zu schauen und zu lernen. Mit Originalinstrumenten und -verstärkern sowie dem typischen Beatles-Satzgesang, verpackt in Beatles-Boots und maßgeschneiderte Anzüge, wollen sie von „Please, please me" bis „Revolver" alle großen Hits ihrer Idole aus den 60er bis Mitte der 70er Jahre dem oldie-verwöhnten Publikum in Wilster präsentieren. Wir vom Steinburger Oldie Club freuen uns, eine neue Beatles-Coverband präsentieren zu können, die, nach hören ihrer Demo-CD, garantiert ein Highlight unserer 22. Steinburger Oldie Nights sein wird! „Let the good Sixties roll!"

FRANK PASSAUER

1. Abend der 22. Oldie-Nights

AFTER MIDNIGHT

Ihre Premiere bei unseren Oldie Nights hatten sie im September '97, aber erst im Februar '99 waren sie wieder dabei. Und dann wieder warten bis 2001! **„After Midnight"**, eine Band mit beeindruckendem musikalischem Background bis weit in die Vergangenheit, ist offensichtlich „gut ausgebucht", was für Qualität spricht, und daher schwierig zu verpflichten. Darum freut sich die Band auch besonders, auf den 22. Oldie Nights endlich wieder dabei sein zu können. Zwar hat sich die Band personell ein wenig verändert, aber ihrer Musik und ihrer Qualität sind sie treu geblieben. Was abläuft, wenn sie auf der Bühne stehen, ist eine absolut runde Performance in Sachen Rock-Oldies der 60er, 70er und 80er Jahre mit einem Schuss Country-Rock. Mitreißend ihr CCR-Medley oder „Gimme some lovin'", genauso wie ihre beiden Titel auf der 1. Club-CD: „Well allright" und „My Friend Jack". Spannend also ihr nächster Auftritt - endlich wieder bei uns in Wilster vor einem fachkundigen, tanzbegeisterten Publikum.

FRANK PASSAUER

Sie eröffnen den 2.Abend der 22.Oldie-Nights

BROTHERS & FRIENDS

„Brothers & Friends", die sympathischen „Jungen" aus Hamburg, kamen schon eingangs im „Back to the Roots" von Franz Jürgensen zu Ehren. Sie sind es aber allemal wert, ein zweites Mal im selben Oldie Report hervorgehoben zu werden. Sind sie nicht längst so etwas wie Dauerfreunde oder gar „Club-Inventar"? Ihr Auftritt garantiert immer wieder volles Haus, weil sie nicht nur gute Musik, zu der man begeistert tanzen kann, perfekt spielen, sondern weil sie auch „von da oben" gute Laune, Fröhlichkeit und Lebensfreude verbreiten. Diese sympathische Formation - neu jetzt mit einer Sängerin, auf die wir schon sehr gespannt sind - beeindruckt immer wieder mit den richtigen Titeln zur richtigen Zeit. Sei es, im rechten Moment, ein Schlager wie „Himbeereis zum Frühstück" oder der Tanzfetzer „CrocodileRock", B & F können auch Gänsehaut ´runterschicken. Einfach zu schön und immer wieder ein Thriller ist ihr „The Wall" von Pink Floyd oder das ewig neue „Hotel California" von den Eagles. Auf ein „Tequila" mit dem oberscharfen Saxophon - Player Michael Meier freut sich die ganze Gemeinde. Na, dann! Vorhang auf für Brothers & Friends!

FRANK PASSAUER

2. Abend der 22. Oldie-Nights

THE BUTLERS

10 Jahre - seit 1990 ein Feeling für die Oldies

Mit der Überschrift „Die Butlers sind wieder da!" in einer Neumünsteraner Zeitung vom 18.4.90 fing alles (wieder) an! Neuformiert präsentiert sich die Band am 21.4.90 im „Hotel Stadt Rendsburg" in Neumünster wieder der Öffentlichkeit. Gegründet wurde die Beatgruppe „The Butlers" schon 1964 in Neumünster. Die ersten Gitarrenklänge kamen damals aus umgebauten Radios, die als Verstärker dienten. Nach ihrem gelungenen Auftakt 1990 spielte die Band einige Termine in und um Neumünster. Am 8. September 1990 war es dann soweit. Der erste Großauftritt der „Butlers" im Kurt-Bürger-Stadion in Wismar und dann gleich im Hauptprogramm mit „Fury in the Slaughterhouse" auf einer Riesenbühne mit Super-PA. PA-was ist das? Beim Soundcheck wirkten die Musiker der „Butlers" darum auch sehr unsicher. Und dann der Kommentar vom Mischpult: „War das alles?" Als es dann aber losging, spielte die Band frei auf und es wurde ein toller Auftritt. Es folgten Auftritte in ganz Schleswig-Holstein wie: Husumer Hafentage, Rapsblütenfest auf Fehmarn, Altstadtfest Rendsburg, große Beach-Party im „Abaco" in Lübeck. Besonders viel Spaß machten die Auftritte in Wyk auf Föhr und Amrum. Durch ein Telefongespräch mit Peter Wischmann kam die Band im Februar 1992 zu ihrem ersten Auftritt bei den Oldie Nights in Wilster. Danach spielte die Band dann auch über die Landesgrenzen hinaus in Hamburg beim Hafengeburtstag, in der Fischauktionshalle und auf dem Rathausfest. 1994 wurde von den „Butlers" die Bordesholmer Oldie-Nacht ins Leben gerufen. Die 1. Bordesholmer Oldie-Nacht mit „Second Take" und „The Butlers" wurde ein Riesenerfolg. Auf der 7. Bordesholmer Oldie-Nacht im April '98 nahmen die „Butlers" dort ihre erste Live-CD auf. Unter der Mithilfe von Jens Möller „Bekstage" entstand das Album „Live Classics". Für das Jahr 2000 hatte sich die Band um Achim Schultz (Mitbegründer) viel vorgenommen. Die „Butlers" 2000-Tour begann im Januar in der Fabrik in Hamburg und endete am 18.11.00 mit der „Dance-Oldie-Nacht", präsentiert vom „Wochenanzeiger", in der Stadthalle in Neumünster. Dazwischen gab´s Auftritte der Band auf Veranstaltungen in ganz Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen. Die „Butlers" 2000 sind: Mike Skerstupp (Gesang, Gitarre), Ralf Fellmer (Keyboards, Gitarre, Gesang), Heinz Hagen (Sologiotarre), Achim Schultz (Bass, Gesang), Ulli Severin (Rhythmusgitarre, Gesang), Andreas Klung (Schlagzeug, Gesang).

FRANK PASSAUER

2. Abend der 22. Oldie-Nights

NICE PRICE

Eine neue 8-köpfige Band aus dem Raum Neumünster präsentiert sich am 24.2.2001 live on stage im Colo Wilster.

„Absolut handgemachte Musik, Songs, die Spaß machen und gut 'rüberkommen." Das ist das Motto von Andreas (Leadguitar, Vocals), Achim (Bass, Vocals), Dieter (Keyboard und Effekte), Roxanne (Tenor-Sax und Vocals), Gisela (Alt-Sax und Vocals), Michaela (Vocals), Henry (Rhythmguitar und Leadvocals) und Bertram (Drums und Vocals). 1997 hat sich diese tolle neue Formation gegründet. Von Joe Cocker, BAP, Bryan Adams, Dire Straits über Deep Purple bis Peter Maffay – Nice Price hat Songs vom Feinsten im Programm. Ihre 1999 aufgenommene CD „'mal mitgeschnitten", die uns vom Steinburger Oldie Club erreichte, hat den gesamten Vorstand voll überzeugt und sofort einstimmig zu dem Beschluss geführt:

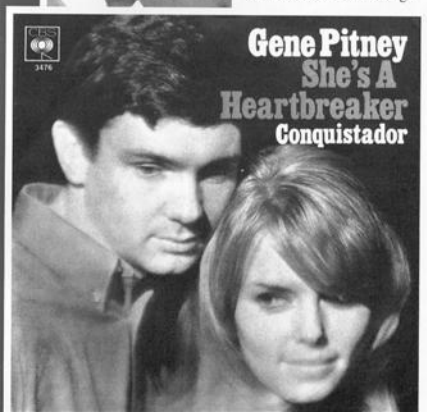
„Die sind Spitze und sollten unbedingt auf einer unserer nächsten Großveranstaltungen im Colo Wilster auf der Bühne stehen!" Ein erstes persönliches Kennenlernen erfolgte dann auf unseren Jubi-Oldie Nights im November 2000, als ein Großteil der „Nice Pricer" im Colo zu Gast war und die tolle Atmosphäre und Stimmung miterlebte. Sie freuen sich auf den 24.2.2001 und hoffen, auch im Steinburger Raum ihre Fans zu finden! „Das ist keine Frage!" sagt der Clubvorstand. Also, freuen wir uns auf eine neue Band, die durch ihr breit gestreutes Song-Programm mit abwechslungsreicher Instrumentierung eine Bereicherung und willkommene Abwechslung für unser Oldie Night-Publikum in Wilster darstellt.

A legend in time

Gene Pitney

Vom Grand Tenor zum Pop-Star

Es war das Jahr 1960, als ich **Gene Pitney** zum erstenmal singen hörte. Das war in der „Perry Como"-Show. Fasziniert war ich von seiner vollen, aber zum Teil feminin klingenden Stimme. Sein Song „I must be seeing things" war unverhüllt mit jenem „Kiekser" versehen, der auch bei seinen späteren Hits zum Markenzeichen wurde. Mit 19 Jahren hatte er bereits eine Ausbildung als Operettensänger hinter sich, entschied sich dann jedoch für die leichtere Muse. Als junger Songwriter bewies er ein riesiges Talent, bedenkt man, dass er für Ricky Nelson den Welthit „Hello, Mary Lou" schrieb. Doch auch Titel wie „Rubber Ball" oder „The man who shot Liberty Valence" stammen aus Gene Pitney´s Feder. Zwischen 1961 und 1969 schaffte der in Connecticut geborene Sänger 23 Single-Hits unter den amerikanischen Top 100. Unglaublich, aber 1964 übernahm Pitney von Mick Jagger und Keith Richards den Song „That girl belongs to yesterday". Es wurde die erste Stones-Komposition, die in die US-Charts gelangte.

Pitney war sehr talentiert, er schuf eigene Multi-Playbacks, auf denen er schließlich siebenstimmig zu hören war. Gern erinnere ich mich an so großartige Songs wie „24 hours from Tulsa", „Somewhere in the country", „Blue angel", „I want to love my life away" oder „Something ´s gotten hold of my heart". Letzterer Titel tauchte vor einigen Jahren noch einmal in den Charts auf, im Duo mit Marc Almond. In großen amerikanischen Clubs ist Gene Pitney auch heute noch gefragt. WOM in Hamburg präsentiert übrigens eine sehr umfangreiche Pitney CD-Auswahl. Auf der von „Bear Family Records" veröffentlichten CD „Hits & Misses" gibt es auch zwei deutschsprachige Songs: „Bleibe bei mir" und „Geh´ nie andere Wege". Gene Pitney geht auch weiterhin seinen Weg. Vielleicht führt ihn dieser wieder nach Italien, wo er schon mit 17 Jahren als Pizzabäcker sein Taschengeld verdiente.

Peter Wischmann